

DGB-Projekt Revierwende
Henriette-Herz-Platz 1-2, 10178 Berlin

Wir suchen für das Projekt „Revierwende – Gewerkschaftliche Initiativen für eine gerechte Gestaltung der Transformation in den Kohlerevieren“ für die Standorte Cottbus, Görlitz, Berlin, Halle/Saale, Pegau, Bedburg und Fenne

mehrere Projektreferenten*innen (m/w/d)

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- Bearbeitung fachlich inhaltlicher Themen
- Erstellung von Berichten und Analysen
- Begleitung von wissenschaftlichen Studien und Expertisen
- Zusammenarbeit mit dem DGB vor Ort sowie den Fachstellen beim DGB-Bezirk
- Evaluation von regionalen Projekten und Initiativen
- Erarbeitung von Positionen, Instrumenten und Handlungshilfen
- Konzeption, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen und Veranstaltungen
- Inhaltliche Gestaltung und Pflege der Homepage
- Erstellung von Broschüren und anderen Projektmaterialien
- Aufbau von fachlichen Netzwerken nach innen und außen

Als Einstellungsvoraussetzung werden erwartet:

- Einschlägiges abgeschlossenes Hochschul- oder Universitätsstudium oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten, die auf anderen nachweislichen Wegen erworben worden sind
- Einschlägige Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren
- Kenntnisse und Erfahrungen in betrieblichen und gewerkschaftlichen Mitbestimmungsgremien
- eigenverantwortliche, umfassende und selbstständige Wahrnehmung des Aufgabenbereichs
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Fähigkeit zur allgemeinverständlichen Darstellung auch komplexer Sachverhalte für Dritte
- Bereitschaft zur Wahrnehmung von Außenterminen und Dienstreisen und Fortbildungen
- lösungsorientierter Arbeitsstil sowie Entscheidungsfreude, Verhandlungsbereitschaft und Verhandlungsgeschick
- kommunikatives und kooperatives Auftreten
- Belastbarkeit, Flexibilität, Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Am Standort Cottbus sind polnische Sprachkenntnisse wünschenswert.

Es erwartet Sie eine interessante und vielfältige Tätigkeit in einem bundesländerübergreifenden Team. Die Stellen sind ab dem 01. September 2021 zu besetzen und sind bis zum 31. August 2025 befristet. Die Stellen sind von der Bewilligung von Fördermitteln des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

abhängig. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt überwiegend 39-Stunden (bei zwei Stellen 29,25 Stunden) und die monatliche Vergütung erfolgt in Anlehnung an TVöD E12.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 01. September 2021 per E-Mail als PDF-Anhang mit dem frühestmöglichen Termin, zu dem Sie die Stelle antreten könnten, an personal@gfaaj.de